

Auswärts

Noch kein einziges Auswärtsspiel unserer Mannschaft konnten wir dieses Jahr sehen. Dafür stehen nun im März mindestens 4 an. Für das Auswärtsspiel in Meuselwitz gibt es nur noch wenige Restplätze. Weitere Termine und Preise findet ihr unter'm Text. Ein wichtiges Anliegen haben wir aber noch an euch. Bitte meldet euch rechtzeitig für die Fahrten an. 3-4 Tage vorher ist es für uns sehr schwer einen größeren Bus zu organisieren oder überhaupt einen sicherzustellen. Meldet euch daher am besten schon in der Vorwoche oder kommt zum Heimspiel an den Container. Zum Landespokalhalbfinale am 25.03. planen der Fanclub 12. Mann und wir eine besondere Anreise. Mit dem Bus fahren wir Richtung Rathenow, entern einen Dampfer und schippern Richtung Landespokalfinale. Die Kosten belaufen sich dabei auf 40 Euro, wobei An- und Abreise mit dem Bus, Bootsfahrt und der Eintritt ins Stadion enthalten sind.

Leipzig II – FC Energie Cottbus

Datum: 08.03.2017, 16:00 Uhr

Kontakt: UR (0172/5175839)

Kosten: 20 Euro

FSV Budissa Bautzen – FC Energie Cottbus

Datum: 19.03.2017, 13:30 Uhr

Kontakt: UR (0172/5175839)

Kosten: 12 Euro



Shop



Heute lohnt es sich besonders unseren Shopleuten einen Besuch abzustatten, so erhaltet ihr bei jedem Einkauf alle fünf 30 x 10 cm Aufkleber gratis dazu. Dabei sei euch wärmstens der Retroschal oder auch der Brandenburgschal ans Herz gelegt. Demnächst ist Frauentag und auch da werdet ihr bei uns fündig, so haben wir noch einige Girlshirts auf Lager.

Des Weiteren gibt's auch heute wieder eine Vielzahl an Lesestoff zu erwerben. Schaut einfach mal vorbei.

SPIELZEIT 2016/2017

INFOFLYER



22. Spieltag: FC Energie Cottbus – Berliner Fussball Club Dynamo

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

zum zweiten Mal in Folge findet die Aufholjagd auf Tabellenplatz eins heute im heimischen Stadion der Freundschaft statt. Eine Spielabsage seitens des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf machte uns am letzten Wochenende bekanntlich einen Strich durch unsere Reisepläne in Richtung Hauptstadt. Das Fußballjahr begann für unsere Jungs bereits mit dem letzten Heimspiel, in dem der FC Schönberg vor heimischer Kulisse mit 1:0 bezwungen werden konnte. Für den entscheidenden Treffer sorgte der erst im Winter aus Neugersdorf gekommene Neuzugang Marcelo de Freitas Costa in der Schlussphase der Partie. Nicht allzu souverän, aber auch solche Spiele müssen erst einmal gewonnen werden.

Zum heutigen Heimspiel gastiert mit dem BFC Dynamo kein gänzlich Unbekannter im Stadion der Freundschaft. Die älteren Semester unter euch kennen den Hauptstadtclub



noch aus dem einen oder anderen Duell in der DDR-Oberliga, die jüngeren Energie-Fans hingegen bestenfalls noch aus Spielen gegen unsere mittlerweile leider nicht mehr existenten Amateure. Das Hinspiel in Berlin dürfte uns allen aber noch in positiver Erinnerung geblieben sein, konnte doch in Berlin der erste Sieg dieser Saison eingefahren werden, nachdem unsere Jungs zuvor dreimal Remis gespielt hatten.

Punkte abzugeben sollte natürlich auch heute tunlichst vermieden werden, um das Ziel Wiederaufstieg weiter im Blick zu behalten. Abermals hoffen wir auf eine größtmögliche Heim-Kulisse mit ausreichend geölten Kehlen, um die Mannschaft zu unterstützen. Genau wie die Mannschaft dürfen jetzt auch wir Fans nicht nachlassen. Der Winter scheint Gott sei Dank endgültig vorüber zu sein – jetzt geht's erst richtig los!



Blick in die Geschichte

Nachdem in der DDR-Oberliga gegen den BFC aus bekannten Gründen nicht viel zu holen war, wendete sich fortan das Blatt. So ist es mittlerweile über 20 Jahre her, dass unsere erste Mannschaft den BFC Dynamo (damals unter dem Namen FC Berlin) zu einem Heimspiel empfing. Am 6. Oktober 1996 gewannen unsere Rot-Weißen nach Toren von Irrgang und Konetzke mit 2:0. Nach einem torlosen Rückspiel im April 1997 gingen sich beide Erstvertretungen fortan aus dem Wege. Während wir unsere ruhmreichsten Jahre erlebten, ging der fragwürdige Glanz unseres heutigen Kontrahenten mehr und mehr verloren. Das eine oder andere Mal durften sich jedoch unsere Amateure noch als unangenehmer Gegner im Sportforum Hohenschönhausen erweisen. Den bis zum Sommer des vergangenen Jahres vorerst letzten Auswärtssieg fuhren sie am 25. März 2005 ein. Hierzu ein Auszug aus dem Gurkensalat Nr. 14:

„Dabei war alles sehr relaxt und bei herrlichem Frühlingwetter durfte ein sehr gemütlicher Nachmittag verbracht werden. Den einen oder anderen Anfeuerungsruf durften die heimischen Fans sich auch noch von uns anhören, meist waren sie jedoch der bestimmende Part auf den Rängen. Besonders als sich der Schiri als das lebendige Gegenteil von Adolf Prokop outete und sämtliche strittigen Szenen zu Ungunsten des BFC pfiff, flogen reichlich Biere samt Becher durch die Luft. Letztlich durften die Amateuresupporter einen im Endeffekt nicht unverdienten Sieg bejubeln. Dies taten sie sogar bis nach Spielschluss, obwohl die ach so szenekundigen Beamten uns schon 10 Minuten vor Spielschluss aus dem Stadion bringen wollten. Vielleicht lockte ja auch die heimische Kaffeetafel bei der Ehefrau bzw. der Lebensabschnittsbevollmächtigten. Jedenfalls ließ man sich durch derart dummes Geschwätz nichts aus der Ruhe bringen und beglückwünschte die Truppe nach dem Spiel höchstpersönlich am Zaun, ehe man die Stätte des Triumphs verließ und sich auf den Weg nach Hause machte.“

Torschütze in diesem Spiel war im Übrigen ein gewisser Torsten Mattuschka. Noch lustiger wurde es in der Saison 2009/10. Tatsächlich war es unseren ruhmreichen Amateuren gelungen, dem BFC den ersehnten Aufstieg zu vermasseln und dafür selbst den Weg in die Regionalliga anzutreten. Beim dafür richtungsweisenden, bis heute letzten Heimspiel gegen den BFC, welches am 13. März 2010 insgesamt 2.900 Zuschauer (darunter etwa 2 Drittel Gäste) hinter dem Ofen hervorlockte, gingen wir mit 2:0 als Sieger vom Platz. Robert Zickert traf mit dem Pausenpfiff und „Export-Schlager“ Chris Wright sorgte in der 70. Minute für die Vorentscheidung. Das sah der gute Junge offenbar auch so, woraufhin er sich nach einem gediegenen Zaunjubel und folgender Ampelkarte Richtung Kabine verabschiedete. Blöde Regel. Pro Emotionen! Natürlich auch hier und heute. Auf geht's!

Danke für die Unterstützung

Eine bunte und laute Kurve, wie wir sie uns auf die Fahnen geschrieben haben, wäre ohne Unterstützung jeglicher Art nicht möglich. Heute möchten wir daher mal wieder die Chance nutzen, uns für diese jahrelange großartige Hilfe zu bedanken. Zu allererst natürlich euch allen, die ihr uns Spiel für Spiel mittels Becherspenden ein finanzielles Polster für zukünftige Aktionen verschafft, bei deren Durchführung ihr auch stets und ständig einen wichtigen Part einnehmt.

Zudem möchten wir aber auch 2 Organisationen danken, deren Unterstützung oftmals unerwähnt bleibt.

Für die sorgfältige Aufbewahrung von Fahnen und Materialien sowie der oftmals aufwändigen Vorbereitung sämtlicher Aktionen und Choreos bedarf es logischerweise einer angemessen großen Räumlichkeit. Zur Finanzierung einer solchen dienen unsere gruppeninternen Mitgliedsbeiträge. Zusätzlich werden wir hierbei aber auch seit vielen Jahren von der Gebäudewirtschaft Cottbus unterstützt. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!



Gebäudewirtschaft
Cottbus GmbH

Auch das Fanprojekt, für welches wir uns vor 1,5 Jahren stark gemacht haben, ist weiterhin ein ganz wichtiger Ansprechpartner für uns. Egal ob es um logistische Belange geht, wir einen vertrauensvollen Gesprächspartner brauchen oder einfach nur eine Stätte wie der Kickerstube als gern gesehenen Treffpunkt unter der Woche oder am Wochenende zum Fan-Frühstück vor dem bevorstehenden Heimspiel. Schön und wichtig, dass es euch gibt.

